



- Bei den Philipponen in Masuren
- Schloss Heilsberg
- Fahrt auf den masurischen Seen

Danzig und Masuren zum Kennenlernen 7-Tage-Erlebnisreise

Während dieser Reise spazieren wir in Masuren zu den glasklaren Seen, besuchen die Marienburg, den einstigen Sitz des deutschen Ordens und durchstreifen die Gassen der alten Hansestadt Danzig. Eine Reise nicht nur für Naturfreunde!

1. Tag: Auf nach Danzig

Sie erreichen Danzig im Laufe des Tages per Bahn oder Flugzeug. Nach ihrer Ankunft Transfer ins Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuell Zeit für erste Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend lernen wir uns dann alle bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und stimmen uns auf ein paar interessante Tage im Norden Polens ein. (A)

2. Tag: Danzig: Perle der Ostsee

Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar, trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen wir die Lange Brücke

über die Mottlau und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Unser Tipp: Wie wäre es mit einem Besuch im Nationalmuseum? Hier hängt Memlings Tryptichon „Das jüngste Gericht“, dessen kuriose Geschichte sogar zu diplomatischen Verwicklungen führte. (F)

3. Tag: Mittelalterliche Marienburg

Es geht früh los und wir fahren nach Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Wir vertiefen hier die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Am Nachmittag erreichen wir die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), das historische

Zentrum der Region Ermland-Masuren. Wir bewundern das imposante Schloss Allenstein, das Wahrzeichen der Stadt. Dieses Juwel ist eng mit dem Wirken des berühmten Astronomen Nikolaus Kopernikus verbunden. Beim Schlendern über den lebhaften Markt, umgeben von schönen Gebäuden genießen wir das Flair der Altstadt. In einem Cafe erfahren wir über ehemaligen Königsberger Marzipan, welches hier nach traditioneller Art wieder hergestellt wird. Freuen Sie sich auf die kleine süße Verkostung. Am Abend endet der heutige Tag in Sensburg – unser Zuhause für die kommenden Nächte. 390 km (F, A)

4. Tag: Masuren entdecken

Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka. Der Ort, der auf deutsch Heiligelinde heißt, ist bis heute einer der bekanntesten Wallfahrtsorte des Marienkults in Polens. Die örtliche Basilika mit Kreuzgang ist eines der bedeutendsten Barockdenkmäler Polens und wirklich

sehr beeindruckend. Wir lauschen einem kleinen Zwischenspiel auf der kunstvollen Orgel. Nicht weit entfernt befindet sich das ehemalige militärische Lagezentrum Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), welches wir gemeinsam besuchen. Ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Nach dieser (grausamen) historischen Station, entspannen wir bei einem gemeinsamen Bootsausflug auf einem der masurischen Seen. Das Land Masuren rühmt sich der über 3.000 Seen miteinander verbunden mit Flösschen und Kanälen und ist eine der letzten naturnahen Regionen Europas. Am Abend genießen wir die Ruhe und Natur bei einem gemeinsamen Grillabend (wetterabhängig). 280 km (F, A)

5. Tag: Naturlandschaft Masuren

Wer an Masuren denkt, denkt an dichte Mischwälder, Wildwiesen, weitläufige Heidelandschaften und zahlreiche Wasserläufe und klare, tiefe Seen – so geht es Ihnen doch auch, oder? Heute machen wir uns ein eigenes Bild und erfahren diese weitläufige ursprüngliche Landschaft bei einem Besuch in der Johannisburger Heide, dem größten Waldgebiet im ehemaligen Ostpreußen. Die dichten Nadelwälder werden immer wieder durch eine Vielzahl von verschiedenen Laubbäumen aufgelockert, die im Herbst ihr tolles Farbenspiel präsentieren. Um Wojnowo/Eckersdorf sehen wir typisch Holzhäuser und besuchen das Kloster der Altgläubigen. Hier erfahren wir, dass sich im 19. Jhr. Philipponen ansiedelten, die aufgrund ihres Glaubens Russland verlassen mussten. Lassen wir diesen Besuch romantisch ausklingen: wir gleiten in einem Staakenkahn auf dem Flößchen Krutynia unter einem Geflecht von grünen Baumkronen dahin und entdecken anschließend die Region bei einer leichten Wanderung hautnah. Bevor wir in unser Hotel eintreffen, verbringen wir den Nachmittag in bekannten Stadt Nikolaiken. 80 km (F, A)

6. Tag: Zurück nach Danzig

Heute verlassen wir Masuren und kehren durch die Region Ermland nach Danzig zurück. Am Vormittag besuchen wir zunächst die prächtige Architektur der Burg Heilsberg – eigentlich das Schloss der ermländischen Bischöfe im gleichnamigen Ort, bevor wir in Frauenburg die Ostsee wieder fest im Blick haben. Hier begegnen wir uns wieder mit dem Leben des großen Astronomen Kopernikus, der hier lange Zeit wirkte und in der imposanten Kathedrale begraben

wurde. Am Fuße des Dombergs steht ein Wasserturm mit dessen Erbauung bereits im ausklingenden Mittelalter begonnen wurde. Ab Ende des 16.Jhd. war er dann in Betrieb und versorgte den Domberg durch eine ausgeklügelte Schaufeltechnik mit Trinkwasser – diese Technik war einzigartig und es gab zu der Zeit nur eine weitere Anlage in Europa, die auf diese Art und Weise für Frischwasser sorgte. Heutzutage hat man von diesem Turm eine fantastische Aussicht auf das Frische Haff – wir überzeugen uns selbst. Am Abend erreichen wir wieder Danzig und lassen die Erlebnisse der letzten Tage bei einem Abendessen in einem Restaurant Revue passieren. Natürlich darf ein Gläschen „Goldwasser“ zum Anstoßen nicht fehlen. 260 km (F, A)

7. Tag: Abschied von Polen

Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Die Bahn oder das Flugzeug bringt Sie von Danzig aus zurück nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Danzig und Masuren zum Kennenlernen

7-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2025 in €

R 2680007

Termine/Saison **DB2 LH E**

Pro Person im Doppelzimmer mit der Bahn (DB) ab/bis Berlin, mit Flugreise (AF) ab/bis München oder Eigenreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder auf www.gebeco.de

Teilnehmerzahl

mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Danzig und Sensburg. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2680007
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin-Danzig und Danzig-Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin-Danzig und Danzig-Berlin*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 302) (ggf. zzgl. Flugpreisaufschlag)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis/ab Danzig*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Danzig
- UNESCO-Welterbe Marienburg
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Besuch der Wolfsschanze
- Stakenkahnfahrt
- Burgbesichtigung Heilsberg
- Wasserturm von Frauenburg
- Grillabend
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 302.